

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT


### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

REC'D 16 JAN 2006

WIPO

PCT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts CAM 8774/PCT/sg	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE2004/002070	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 16.09.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 16.09.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK A61F2/06		
Anmelder CAMPUS GMBH & CO. KG et Al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags  15.04.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  17.01.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter  Schönleben, J  Tel. +31 70 340-	



---

**Feld Nr. I Grundlage des Berichts**

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
  - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
  - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile**\* der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

**Beschreibung, Seiten**

1-14 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-10 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Zeichnungen, Blätter**

1/5-5/5 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/DE2004/002070

---

## Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

---

1. Feststellung
- |                                |                              |
|--------------------------------|------------------------------|
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 4,7,9          |
|                                | Nein: Ansprüche 1-3,5,6,8,10 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche                |
|                                | Nein: Ansprüche 1-10         |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche 1-10           |
|                                | Nein: Ansprüche:             |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

**siehe Beiblatt**

---

## Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen

---

1. Bestimmte veröffentlichte Unterlagen (Regel 70.10)

und / oder

2. Nicht-schriftliche Offenbarungen (Regel 70.9)

**siehe Beiblatt**

---

## Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

---

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

**siehe Beiblatt**

---

## Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

---

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V.**

**1 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:**

- D1 : WO 02/34163 A (SMART THERAPEUTICS, INC; RIVELLI, PATRICK;  
PIPLANI, ALEC; DONAHUE, SEA) 2. Mai 2002 (2002-05-02)  
D2 : DE 195 40 851 A1 (VARIOMED AG, BALZERS, LI) 7. Mai 1997 (1997-05-  
07)  
D3 : EP 0 937 442 A (CORDIS CORPORATION) 25. August 1999 (1999-08-25)  
D4 : WO 2004/026176 A (CAMPUS MEDIZIN UND TECHNIK GMBH; JUNG,  
JOHANNES) 1. April 2004 (2004-04-01)  
D5 : WO 99/65418 A (SULZER VASCUTEK LIMITED; ASHTON, TIMOTHY,  
RAWDEN; STEVENSON, DAVID, GR) 23. Dezember 1999 (1999-12-23)

**2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1**

**2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.**

Dokument D1 offenbart (siehe Seite 5, Zeile 9 bis Seite 8, Zeile 13, und Figuren 1 bis 5) einen Stent mit einer um eine longitudinale Achse verlaufenden röhrenförmigen Gitterwand aus elastischen Wandsegmenten 12, 14, die circumferential entlang der Achse hintereinander angeordnet sind und die über Verbindungssegmente 26 miteinander verbunden sind, wobei die Wandsegmente 12, 14 Federelemente 18, 20 umfassen, die über Verbindungselemente 48, 50 unter Bildung eines Verbindungswinkels miteinander verbunden sind, und wobei die Federelemente 18, 20 eine wellenförmige Struktur mit mindestens je einem Wellenberg und einem Wellental aufweisen.

Damit offenbart Dokument D1 in Kombination alle Merkmale des Anspruchs 1, so dass der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht neu ist.

**2.2 Dokument D2 und D3 offenbaren ebenso Stents mit allen Merkmalen des**

Anspruchs 1 (siehe D2, Spalte 4, Zeile 9 bis Spalte 5, Zeile 65, Ansprüche 6 und 7, sowie Figuren 1 bis 3; und D3, Figur 10), so dass der Gegenstand des Anspruchs 1 auch im Hinblick auf diese Dokumente nicht neu ist.

**3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2 bis 10**

Die Ansprüche 2 bis 10 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen, siehe die im Recherchenbericht zitierten Dokumente und Passagen. Die Unteransprüche, zu denen keine Dokumente zitiert sind, enthalten nur geringfügige bauliche Änderungen, die im Rahmen dessen liegen, was ein Fachmann aufgrund der ihm geläufigen Überlegungen zu tun pflegt, zumal die damit erreichten Vorteile ohne weiteres abzusehen sind.

**Zu Punkt VII**

Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT sind in der Beschreibung weder der in dem Dokument D1 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch dieses Dokument angegeben.

**Zu Punkt VIII**

Da es sich bei dem Stent auch um einen sich nicht selbst expandierenden Stent handeln kann, ist in Anspruch 3 nicht klar, wie in einem solchen Fall die Federelemente mit den Verbindungssegmenten unter Ausbildung eines Längssteges miteinander verbunden sein können. Offensichtlich bezieht sich Anspruch 3 nur auf einen selbst expandierenden Stent im expandierten Zustand, was sich auch der Figur 2 entnehmen lässt.

Die Rückbeziehungen der Ansprüche 4, 5 und 7 sind inkorrekt, da die in diesen Ansprüchen beanspruchten Längsstege bzw. Markierungen erstmals in Anspruch 3 bzw. in Anspruch 6 erwähnt sind.